

Nr. 4 – September 2020

mybigpoint

JOURNAL

LK-Spezial

**Leistungsklasse 2.0 –
ab 1. Oktober 2020!**

Punktefunktion, Hürde, Altersklassenfaktor –
so wird die neue **Generali Leistungsklasse** berechnet.
Fünf Seiten mit allen wichtigen Informationen
zum reformierten LK-System.

DUNLOP

FX
FORCE
SERIES

**POWER AT
FULL FORCE**

Kannst du es spüren? Das ist Power, ungebremste Power, die dir zum Sieg verhilft. Dominiere das Match, indem du von Grundlinie zu Grundlinie kraftvolle und platzierte Schläge spielst und lange Ballwechsel für dich entscheidest. Power, die sich angenehmer anfühlt und zuverlässig ist, wie nie zuvor. Angetrieben von einer neuen aerodynamischen Rahmenform und einem größeren Sweet Spot, der durchwegs zu schwungvolleren und stabileren Schlägen führt. Power wie du sie noch nie zuvor erlebt hast.

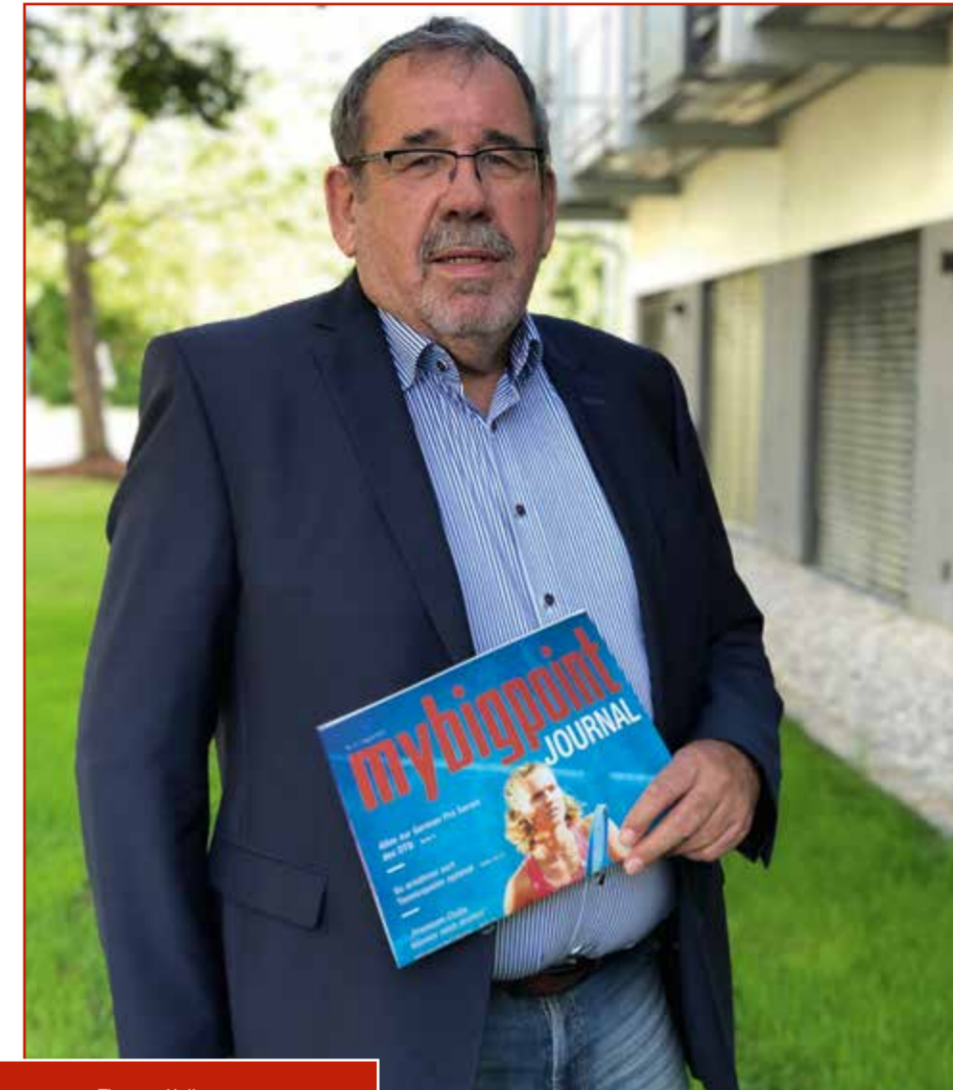
DUNLOPSPORTS.COM

LOVE THE GAME

Weg vom Sparkassenmodell zum hoch dynamischen System



Gut Ding will Weile haben



Thomas Heil

Warum musste das eingeführte LK-System überhaupt verändert werden?

In der großen Spieler-Umfrage des DTB im Jahr 2017 sind ein paar Faktoren ganz klar angesprochen worden. Zum einen die Trägheit des Systems – man muss auf eine neue LK ein ganzes Jahr warten, auch wenn man schon längst die Prognose für eine viel bessere LK hat. Auch haben sich die Mannschaftsspieler im bisherigen System nicht gut wiedergefunden. Viele beschwerten sich darüber, dass man in der LK absteigen konnte, obwohl man im Mannschaftswettbewerb lauter Siege eingefahren hat. Ein weiterer Punkt betraf die Aufwertung des Doppels, das in die LK-Berechnung einfließen sollte. Schließlich haben viele bemängelt, dass mehr Spieler absteigen als aufsteigen – ein Fakt, der nachweislich richtig und auf Dauer demotivierend ist. Dass nun dies alles ohne die Einführung von Maluspunkten, also Punktabzügen bei Niederlagen gegen schlechter platzierte Spieler, umgesetzt werden musste, machte die ganze Angelegenheit kompliziert.

Weshalb?

Weil wir unweigerlich alle, langfristig betrachtet, in LK 1 landen würden. Maluspunkte stießen in der Umfrage auf große Ablehnung, daher spielte dieses Thema in unseren Überlegungen auch keine Rolle. Aber die hinter dem neuen System stehende Mathematik ist dadurch immer komplexer geworden, das ist klar.

Was zeichnet das neue Leistungsklassensystem vor allem aus?

Wir sind zuversichtlich, dass wir die eben genannten Schwachpunkte beseitigen konnten. Die reinen Mannschaftsspieler sollten sich besser aufgehoben fühlen und das neue System stärker akzeptieren, da sie bei ausschließlich positiven Ergebnissen nicht absteigen können. Das Highlight, wenn man es so nennen will, ist ganz klar die nach vorne orientierte Dynamik. Man bekommt sehr schnell nach einem Match in mybigpoint dargestellt, wie sich die persönliche LK entwickelt hat – zum Beispiel von 15,6 auf 14,8. Die offiziell gültige LK wird wöchentlich berechnet und jeden Mittwoch veröffentlicht.

Mit welchen Reaktionen rechnen Sie von Seiten der Spielerinnen und Spieler jetzt in den ersten Monaten nach der Einführung des neuen LK-Systems?

Es ist klar, dass ein solcher Systemwechsel kritisch betrachtet wird. Aber der Ranglistenausschuss, der die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit gemacht hat, hat sich große Mühe gegeben, um alle Positionen zu berücksichtigen. Das neue LK-System ist wesentlich besser und fairer als das alte und auch besser als vergleichbare Systeme. Es honoriert nach wie vor Aktivität und bestrafte inaktive Spieler. Aber der Fall in eine andere Leistungsklasse fällt deutlich moderater aus, es handelt sich meistens nur um Kommastellen bzw. maximal eine LK. Auch eigentlich gute Ergebnisse aus Mannschaftsspielen äußern sich weniger negativ. Daher gehen wir alles in allem sehr optimistisch in den Oktober.

Es war ein langes und hartes Stück Arbeit, doch jetzt ist es soweit – das runderneuerte Generali Leistungsklassensystem wird ab 1. Oktober 2020 die deutsche Tennisszene wesentlich mitbestimmen. Viele Gremiensitzungen waren nötig, unzählige mathematische Berechnungen und etliche Diskussionen hinter den Kulissen, ehe der Weg zum neuen Modell geebnet war. Maßgeblich trägt das neue Modell die Handschrift des LK- und Ranglistenausschusses im DTB und die des Mathematikers Dr. Helmut Lütke. Im Deutschen Tennis Bund trägt Vizepräsident Thomas Heil die Verantwortung für das „Leistungsklassensystem 2.0“ – wir haben mit dem Unterfranken über dieses Projekt gesprochen.

Herr Heil, die Reform des LK-Systems fiel gleich in Ihre erste Amtszeit – wie stark hat Sie persönlich dieses Thema inhaltlich und zeitlich beschäftigt?

Es hat mich insgesamt drei Jahre begleitet, und ich wäre lieber schon letztes Jahr damit fertig gewesen. Aber bei einer solch großen Reform muss man alle mitnehmen – und das gelingt nur über den Faktor Zeit. Denn Überzeugung braucht eben Zeit. Daher bin ich hoffnungsvoll, dass wir jetzt zum Ende der Wahlperiode die LK-Reform in trockene Tücher bekommen.

Sie sagen ‚wir‘ – welches sind die maßgeblichen Gremien im DTB, die diese Reform ausgearbeitet haben?

Das ist hauptsächlich der Ranglisten- und Leistungsklassenausschuss auf der Arbeitsebene. Auch die Sportwarte der Landesverbände und das Hauptamt im DTB waren stark involviert. Bei einer solchen Reform, die enorme wirtschaftliche Auswirkungen

haben kann, müssen aber auch der Bundesausschuss, also die Präsidenten der Landesverbände, und das DTB-Präsidium mitgenommen werden. Das kann nicht im zuständigen Ressort alleine erledigt werden, und daher darf ein solcher Prozess auch schon einmal etwas länger dauern. Zumal es gegen die Modernisierung des Systems sehr große Vorbehalte gegeben hat, die nicht nur fachlicher Natur waren – und auch diese mussten ausgeräumt werden.

Was waren die größten Hürden in diesem Projekt?

Es war nicht einfach, den grundsätzlichen Systemwechsel zu erklären. Wir gehen vom ‚Sparkassenmodell‘ – ich sammle ein Jahr lang Punkte – in ein hoch dynamisches System, das wöchentlich aktualisiert wird. Das war ein großer Brocken, den vor allem die Traditionalisten schlucken mussten, die am bestehenden System nur wenig ändern wollten. Dies war aber aus fachlicher Sicht nicht geboten.

Vor fast genau zwei Jahren, im November 2018, lautete die Überschrift meines Kommentars an dieser Stelle: „Wo bleibt die LK-Reform?“ Schon damals lechzte Tennis-Deutschland nach einem verbesserten Leistungsklassensystem, das möglichst allen Anforderungen der Mannschafts- und Turnierspieler gerecht werden würde. Eine Umfrage des Deutschen Tennis Bundes hatte zuvor alle Schwachstellen offen gelegt und sollte die Grundlage für sämtliche Änderungen und Anpassungen bilden.

Nun hat das lange Warten ein Ende – am 1. Oktober 2020 startet der Deutsche Tennis Bund das Generali Leistungsklassensystem 2.0. Warum die Umsetzung so lange gedauert hat, erklärt DTB-Vizepräsident Thomas Heil im neben stehenden Interview. Das Thema ist komplex, einige Parameter bleiben bestehen, viele sind jedoch komplett neu. Die wichtigsten Änderungen lauten:

- Wöchentliche Aktualisierung
- Erweiterung des LK-Bereiches bis 25
- Leichterer Aufstieg im unteren Bereich
- LK mit Nachkommastelle
- Reduzierung des maximalen Abstiegs
- Wertung der Doppelmatches
- Jeder Sieg zählt

Wir widmen uns in dieser Spezialausgabe ausführlich und exklusiv dem neuen LK-System. Bewahre das Journal gut auf und nutze es als Nachschlagewerk. Denn die Heimat der Leistungsklasse ist und bleibt, allen Änderungen zum Trotz: mybigpoint!

Herzlichst, dein Chefredakteur

Adrian Fessler



Jeder Sieg beginnt in der Luft

Klimaanlagen und Wärmepumpen vom Marktführer

Infos: 0 800 2040 999* oder auf www.daikin.de
*Kostenfrei aus dem deutschen Netz

Leading Air



VORTEIL LEISTUNGSKLASSE 2.0

Die wichtigsten Änderungen

Wöchentliche Aktualisierung

Die Leistungsklasse wird deutlich dynamischer: Jede Woche Mittwoch erfolgt eine Aktualisierung der LK unter Berücksichtigung der erzielten Mannschafts- und Turnierergebnisse.

Erweiterung des LK-Bereiches bis LK 25

Damit ergibt sich eine größere Differenzierung im unteren LK-Bereich, sodass sich die vielen Spieler mit LK 23 besser verteilen werden.

Leichter Aufstieg im unteren LK-Bereich

Spieler haben es im unteren LK-Bereich von nun an leichter, sich zu verbessern. In der LK 25 reicht beispielsweise bereits ein Einzelsieg für einen Aufstieg um eine LK-Stufe. So können sich bislang zu schlecht eingestufte Spieler schnell in Richtung einer adäquaten Bewertung entwickeln.

LK mit Nachkommastelle

Auch innerhalb der einzelnen LK-Stufen wird genauer differenziert: Die LK wird mit einer Dezimalstelle ausgewiesen. Somit lassen sich auch kleinere Verbesserungen abbilden.

Jeder Sieg zählt

Auch Siege gegen LK-schwächere Gegner führen zukünftig zu einer stärkeren Verbesserung. Somit ist jedes Match wichtig und jeder Erfolg wertvoll.

Wertung der Doppel

Endlich wird auch Doppelspielen angemessen gewürdigt: Doppel- und Mixed-Ergebnisse fließen mit 50% Wertigkeit in die LK-Berechnung ein. Damit wird sich das Abschenken von Doppeln in Mannschaftsspielen reduzieren und es ergeben sich vielfältige Möglichkeiten für neue, attraktive Turnierformate.

Reduzierung des Abstiegs

Der bisherige Abstieg von maximal 2 LK-Stufen pro Jahr wird auf 1,2 reduziert. Die Verrechnung erfolgt ebenfalls kontinuierlich: Jeder Spieler bekommt pro Monat einen „Motivationsaufschlag“ von 0,1 auf seine LK angerechnet.

Impressum

Das mybigpoint JOURNAL ist eine Publikation der TDS Tennis Deutschland Service GmbH, dem Serviceunternehmen des DTB und seiner Landesverbände.

Im Loh 1, 82041 Oberhaching

Tel.: +49 (0)89 - 15 70 402-0

E-Mail: mybigpoint@tennis.de

Postvertriebsstück: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Premium Mitgliedschaft des mybigpoint Portals enthalten.

Erscheinung: Das mybigpoint JOURNAL erscheint fünfmal jährlich.

Geschäftsführer und verantwortlich für den Inhalt: Peter Mayer, Hans Hauska und Helmut Kraft

Chefredakteur: Achim Fessler

Autoren u. Mitarbeiter: Achim Fessler, Alexandra Razum, Daniel Jacob

Schlussredaktion: Alexandra Razum

Fotos: TDS (S. 1, 3-7)

Marketing und Anzeigen: Alexandra Razum

Layout / Druck: Monika Ebner / Kastner AG – das Medienhaus, Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach, www.kastner.de



Die hohe Mathematik der Leistungsklasse

$V = \frac{P}{H} \cdot A$. Mit den drei Parametern Punktfunktion, Hürde und Altersklassenfaktor wird die LK-Verbesserung berechnet. Das neue LK-System ist aufgrund der kontinuierlichen Berechnung deutlich komplexer als das aktuelle System, bei dem nur einmal im Jahr die persönliche Generali Leistungsklasse berechnet wurde – dafür aber viel dynamischer.

Das Programm zur Berechnung der LK orientiert sich an den drei Parametern Punktfunktion, Hürde und Altersklassenfaktor. Deren „Eckwerte“ können zur Justierung des Systems leicht verändert und damit an Entwicklungen angepasst werden.

Eines vorweg: Es ist nicht zwingend erforderlich, das Berechnungsmodell vollständig zu verstehen oder gar eigene Rechenprozesse zu starten. Alle Schritte werden im mybigpoint Portal übersichtlich dargestellt und erklärt, außerdem gibt es dort einen LK-Rechner, mit dem jeder Spieler die Verbesserung seiner LK für einen potentiellen Sieg ganz leicht ausrechnen lassen kann. Auf der nächsten Doppelseite ist dazu ein Beispiel abgebildet.

Wer sich aber für die mathematischen Details des Leistungsklassensystems 2.0 interessiert, findet nachfolgend die wichtigsten Informationen zusammengefasst.

Punktfunktion (P)

Eckwerte der Punktfunktion sind die Mindestpunktzahl (eingestellt auf 10) und die Maximalpunktzahl für einen Sieg (eingestellt auf 110). Unveränderbarer „Ankerpunkt“ bleibt die Punktzahl 50 in der eigenen LK-Stufe (LK-Differenz = 0). Wie im alten System ist die Höhe der Punktzahl ansonsten abhängig von der LK-Differenz des Siegers zum Verlierer. Anstelle einer Tabelle benötigt man allerdings eine Funktion, die auch nichtganzzahlige LK-Differenzen verarbeiten kann (siehe Grafik links unten).

Hürde (H)

Die Hürde entspricht der Jahresmindestpunktzahl, die im alten System benötigt wurde, um eine LK aufzusteigen. Dort betrug sie 250 Punkte. Im neuen System wird stattdessen eine Funktion eingesetzt, die von einem Eckwert für LK 25 bis zu einem quasi unendlichen Wert bei LK 1 geeignet ansteigt, denn in der LK 1 ist ja kein Aufstieg mehr möglich. Der Eckwert bei LK 25 wird auf 50 gesetzt, um zu gewährleisten, dass man dort nur einen Sieg benötigt, um diese LK-Stufe zu verlassen (gilt unter Berücksichtigung des Altersklassenfaktors nur für die Aktiven, s.u.), denn man bekommt ja in der tiefsten LK-Stufe bei einem Sieg mindestens 50 Punkte. Ein weiterer Eckwert ist der Hürdenwert in der Mitte bei LK 13. Dieser wurde auf Basis von Vergleichsrechnungen mit dem alten System auf 200 gesetzt. Diese Vorgaben führen auf die Hürdenfunktion (siehe Grafik rechts unten).

Altersklassenfaktor (A)

Eine Grundidee des LK-Systems ist es, im Gegensatz zu den Ranglisten, ein altersübergreifendes Vergleichssystem zu bieten. Dies ist bisher nicht gelungen, weil sowohl in Punktspielen als auch in Turnieren zumeist „altersgerecht“, also innerhalb der eigenen Altersklasse, gespielt wird und zu wenige altersübergreifende Spiele stattfinden, als dass sich das System von alleine regulieren könnte. So haben sich innerhalb der Altersklassen separate LK-Verteilungen entwickelt, die im Quervergleich nicht passen. Um hier gegenzusteuern, wird der Altersfaktor eingeführt, der die Ergebnisse den Altersklassen gemäß abwertet.

Maßgebend ist dabei die Altersklasse der Liga oder der Konkurrenz, in der das Ergebnis erzielt wurde – bewusst nicht das eigene Alter und auch nicht das Alter des Gegners. Man lässt so einem älteren, aber leistungsstarken Spieler über die freie Auswahl der Konkurrenz die Möglichkeit, durchaus höher zu punkten als in seiner eigenen Altersklasse üblich.

Altersklasse	A in %
11	20
12	25
13	31
14	39
15	48
16	59
17	71
18	85
Damen/Herren	100
30	90
35	85
40	80
45	75
50	70
55	65
60	60
65	55
70	50
75	45
80	40
85	35
90	30



Nur bei Siegen in Damen/Herren-Konkurrenzen gibt es also die volle Punktzahl. Bei den Senioren fällt sie dann geradlinig ab – bis zum Eckwert von 0,3 = 30 % bei Altersklasse 90. Bei der Jugend ist der Verlauf kurvenförmig bis zum Eckwert von 0,2 = 20 % bei der AK U11 (siehe rechts nebenstehende Grafiken).

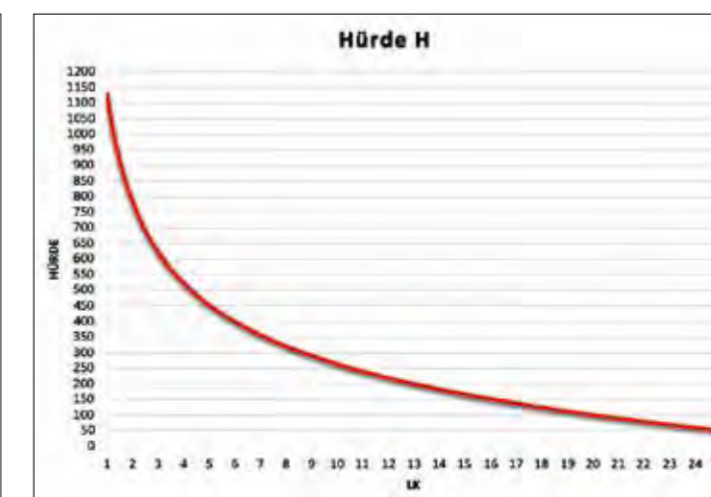
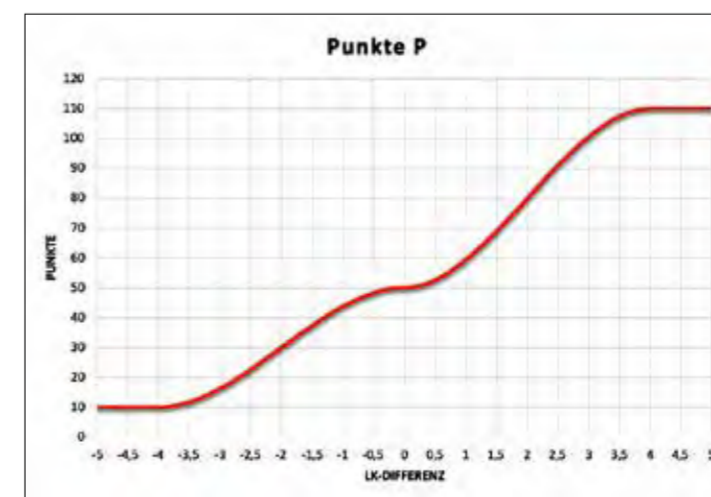
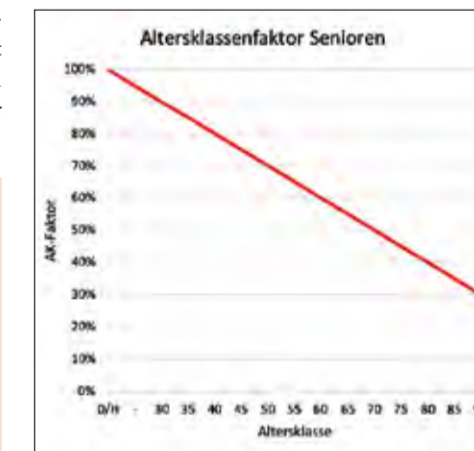
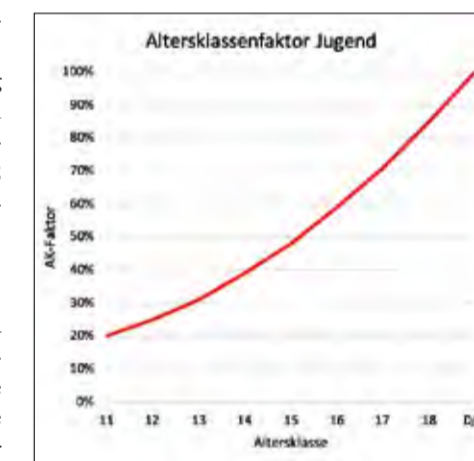
LK-Verbesserung (V)

Aus den genannten Parametern P, H und A besteht das Werkzeug, um die LK-Verbesserung aus einem Sieg zu berechnen: Für die Berechnung der Punktzahl und der Hürde setzt man die aktuell gültige LK mit einer Nachkommastelle ein. Der Quotient von Punktzahl durch Hürde wird mit genügend Nachkommastellen genau gerechnet (im Ergebnisprotokoll werden drei Stellen ausgewiesen) und dann gemäß gespielter Altersklasse prozentual gewichtet:

$$V = \frac{P}{H} \cdot A$$

Beispiel: LK 13,0 gewinnt gegen LK 11,0 in der AK45:
P = 80, H = 200, A = 75 %

$$V = \frac{80}{200} \cdot 75\% = 0,3$$



Doppel und Mixed

Die aus Doppel- und Mixed-Siegen resultierende LK-Verbesserung wird analog ermittelt. Für die Berechnung der Punkte und der Hürde werden die LK-Mittelwerte der beiden Teams zugrunde gelegt: LK Spieler 1 plus LK Spieler 2 geteilt durch zwei. Das Endergebnis wird den beiden Siegern schließlich zu je 50% als Verbesserung angerechnet.

Innovative Tennisplätze von SPORTAS

Tennis Force® HS
Indoor

Tennis Force®
Outdoor

Tennis Force® ES
Indoor & Outdoor

...ganzjährig.

Rutschbar. ☎ 02595/3869683

www.tennisforce.de



Generali LK 2.0 – ein Beispiel

Das neue LK-System wird ab Oktober in der Rubrik „Generali LK-Portrait 2.0“ im mybigpoint Portal abgebildet. Wir erklären die wichtigsten neuen Features anhand eines fiktiven Beispiels.

Die Ausgangsposition: Max Mustermann* (LK 15,1) spielt in der Winterrunde des TV Mittelrhein für die Herren 60 des TC Ebersbach. Am 5. Dezember 2020 trifft Mustermann in der Landesligapartie gegen den TC Hirschheim auf Adam Riese, der mit einer LK 12,1 aufläuft.

Vor seinem Match möchte Mustermann wissen, wie sich seine LK im Falle eines Sieges verändern würde. Dazu gibt er seine LK, die seines Gegners und die Altersklasse, in der das Spiel stattfindet, in den Generali LK-Rechner ein. Zudem legt er dort fest, dass es sich um ein Punktspiel handelt, in dem er den unteren Button nach rechts schiebt. Beim Klick auf den Button „Berechnen“ erhält Mustermann den Verbesserungswert von 0,506** angezeigt (siehe Grafik 1). Voll motiviert geht Mustermann ins Match gegen den mit einer deutlich besseren LK gelisteten Riese – und nach einem glanzvollen 6:2, 6:4 auch als Sieger vom Platz. In Mustermanns LK-Portrait erscheinen die Begegnung und der Verbesserungswert von 0,506** direkt nach der Ergebniserfassung (siehe Grafik 2). Nun möchte Mustermann etwas genauer wissen, auf welchen Parametern sein Verbesserungswert beruht. Dazu klickt er auf das nebenstehende Fragezeichen, wodurch ein weiteres Fenster mit folgenden Angaben geöffnet wird: Eigene LK, Gegner LK, LK Differenz, Punktzahl, Altersfaktor, Wert, Hürde, Verbesserung, Punktspielbonus und Verbesserung (siehe Grafik 3). Mustermann gewinnt nach dem Einzel auch noch sein Doppel an der Seite von Siegfried Schmid gegen das Duo Riese/Zwerg. Die dadurch erzielte Verbesserung von 0,290** wird analog in seinem LK-Portrait abgebildet

und über das nebenstehende Fragezeichen genau erklärt. Klar, dass er nun auch wissen möchte, wie sich seine tolle Leistung an diesem Spieltag auf seine LK auswirken wird. Kein Problem – die Antwort findet er beim Klick auf das Fragezeichen neben seiner „Prognose LK“ (siehe Grafik 4). Im Fenster erscheint der sogenannte LK-Begleitwert, die Verbesserung und schließlich die LK-Prognose (hier ist es wichtig zu wissen, dass der Begleitwert immer mit drei Stellen nach dem Komma

angezeigt wird, die tatsächliche LK jedoch immer der auf eine Nachkommastelle abgeschnittene Begleitwert ist). Die prognostizierte LK wird am Mittwoch nach dem Spieltag dann die aktuelle LK des Max Mustermann ersetzen.

* Wir bitten, die unkreativen Namen zu entschuldigen
 ** Es handelt sich bei allen Werten um Musterrechnungen, die von tatsächlichen Ergebnissen abweichen können!



Grafik 1

Aktuelle LK: 15,5		Prognose LK: 15,0	
Spielfdatum	LK	Verbesserung	
06.12.2020	15,1	0,696	Mo. 30.11.2020 - So. 06.12.2020
			TVM Winterrunde 2020/21, LL H60, TC Dachshausen TC Ebersbach
		0,0	Oliver Müller (LK 15,9) 2:6 6:4 5:7
05.12.2020		0,290	TVM Winterrunde 2020/21, LL H60, TC Ebersbach TC Hirschheim
			Max Mustermann (LK 15,1) und 6:0 6:0
			Siegfried Schmid (LK 12,3) gegen
			Adam Riese (LK 13,2) und
			David Zwerg (LK 11,1)
05.12.2020		0,506	TVM Winterrunde 2020/21, LL H60, TC Ebersbach TC Hirschheim
			Adam Riese (LK 12,1) 6:2 6:4
30.11.2020		-0,100	Motivationsaufschlag November 2020
KW48	15,1	0,000	Mo. 23.11.2020 - So. 29.11.2020
KW47	15,1	0,000	Mo. 16.11.2020 - So. 22.11.2020
KW46	15,1	0,000	Mo. 09.11.2020 - So. 15.11.2020
KW45	15,1	0,000	Mo. 02.11.2020 - So. 08.11.2020

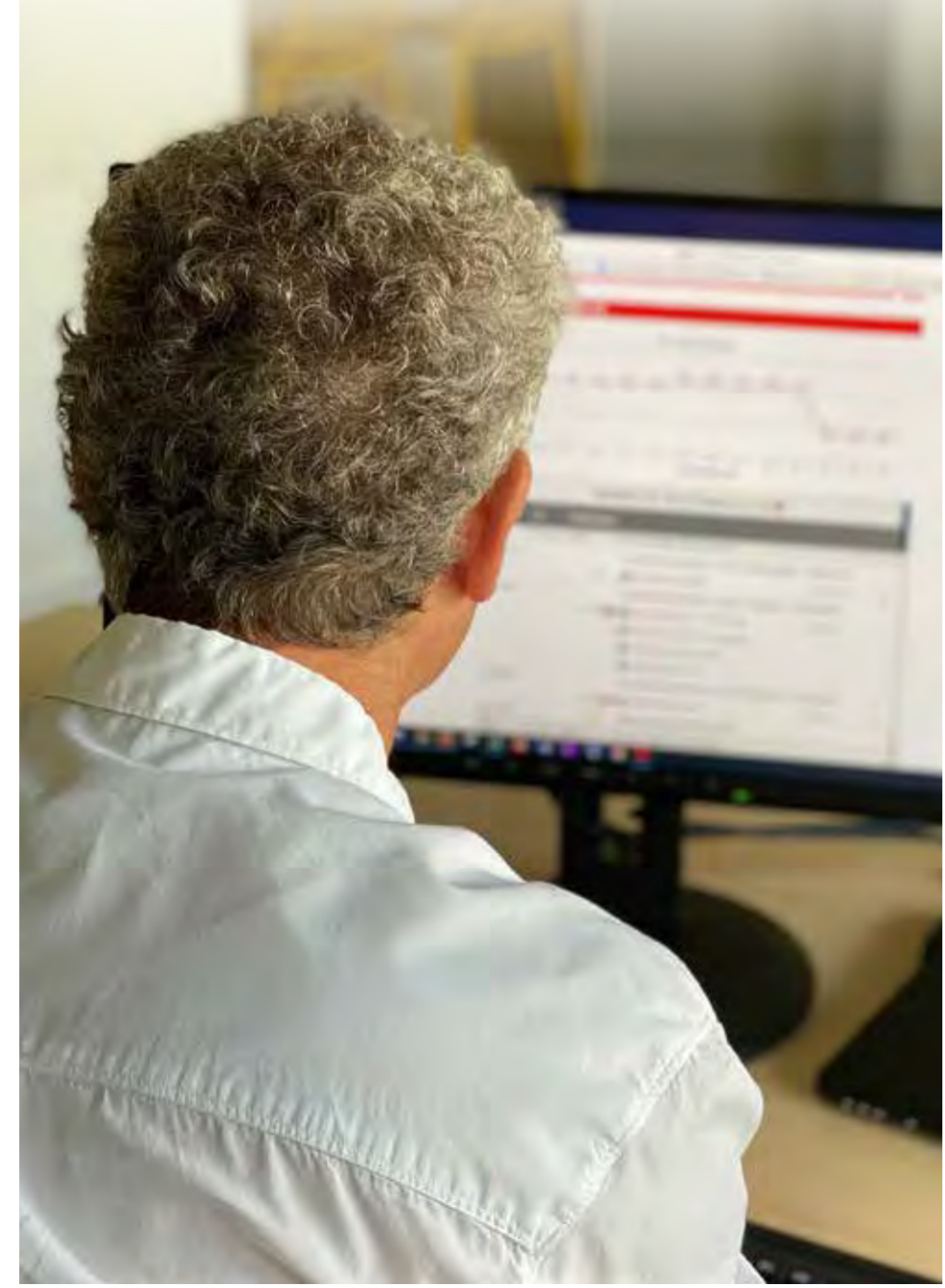
Grafik 2

Aktuelle LK: 15,5		Prognose LK: 15,0	
Spielfdatum	LK	Verbesserung	
05.12.2020		0,506	TVM Winterrunde 2020/21, LL H60, TC Ebersbach TC Hirschheim
			Adam Riese (LK 12,1) 6:2 6:4
30.11.2020		-0,100	
KW48	15,1	0,000	Eigene LK 15,1 (Mittelwert bei Doppel)
KW47	15,1	0,000	Gegner LK 12,1 (Mittelwert bei Doppel)
KW46	15,1	0,000	LK Differenz 3,0 entspricht der...
KW45	15,1	0,000	Punktzahl 100,6 multipliziert mit dem...
KW44	15,0	-0,100	Altersfaktor 0,7 ergibt den...
31.10.2020		-0,100	Wert 70,420 geteilt durch die...
KW43	15,0	0,000	Hürde 153,0 ergibt die...
KW42	15,0	0,000	Verbesserung 0,480 mit dem...
KW41	15,0	0,000	Punktspielbonus +10% ergibt es die...
KW40	15,0	0,000	Verbesserung 0,506
2020-10-01	15,0		Schießen

Grafik 3

Aktuelle LK: 15,5		Prognose LK: 15,0	
Spielfdatum	LK	Verb.	
06.12.2020		0,406	TVM Winterrunde 2020/21, LL H60, TC Dachshausen TC Ebersbach
			2:6 6:4 5:7
05.12.2020		0,506	TVM Winterrunde 2020/21, LL H60, TC Ebersbach TC Hirschheim
			6:0 6:0
05.12.2020		0,506	TVM Winterrunde 2020/21, LL H60, TC Ebersbach TC Hirschheim
			Adam Riese (LK 12,1) 6:2 6:4
30.11.2020		-0,100	Motivationsaufschlag November 2020

Grafik 4



Ein System, viele Stellschrauben

Die Reform des Leistungsklassensystems beschränkt sich nicht auf die auf den Seiten 4 und 5 vorgestellten zentralen Eckpunkte und Parameter. Im Detail gibt es noch wesentlich mehr Änderungen, von denen wir einige nachfolgend kurz vorstellen.

Auswertung im Wochen-Rhythmus

Wöchentlich werden alle neuen (noch nicht berücksichtigten) Ergebnisse ausgewertet, die bis zum jeweiligen Sonntag erspielt und spätestens bis Dienstag 24:00 Uhr in der Nationalen Tennisdatenbank (NTDB) vorliegen. Ergebnisse von Montag oder Dienstag bleiben demnach außen vor.

Monatlicher Motivationsaufschlag

Jeder Spieler bekommt pro Monat einen Wert von 0,1 auf seine LK hinzugerechnet. Dies bedeutet einen jährlichen Abstieg von 1,2 LK-Stufen, gleichmäßig auf die Monate verteilt. Der Motivationsaufschlag wird am Ende des Monats fällig. Er wird am letzten Tag des Monats auf den Begleitwert geschlagen und geht am darauffolgenden Mittwoch in die LK-Berechnung ein. Kann ein Spieler in dem betrachteten Monat Ergebnisse aufweisen, so werden diese mit dem kommenden Aufschlag wöchentlich verrechnet. Am Monatsletzten wird dann ggf. nur noch ein verbliebener Rest entsprechend ausgewertet.

Boni für Wettbewerbe

Für ein Mannschaftsspiel (Einzel und Doppel) erhält man stets einen Zuschlag von 10% bei der LK-Berechnung. Für die Teilnahme an Meisterschaften (national, Verband, Bezirk) gibt es einen Bonus von 0,1 (max. einmal jährlich).

Keine LK-Festschreibung mehr

Hat jemand 12 Monate kein gewertetes Spiel bestritten, dann können ihm 0,6, also 50 Prozent, des bis dahin angesammelten

Jahreswerts erlassen werden. Für längere Spielpausen gilt dasselbe.

Ahnung von Nichtantreten

Das Nichtantreten eines Spielers bzw. einer Doppel- oder Mixed-Paarung wird mit einem „n.a.“ vermerkt und geahndet. Der Grund für das Nichtantreten ist dabei ohne Belang. Davon ausgenommen ist lediglich das Nichtantreten zu weiteren Spielen innerhalb desselben Turniers nach vorherigem Nichtantreten oder vorheriger Aufgabe. Bei jedem n.a. erhalten die Spieler einen Aufschlag von mindestens 0,1 auf ihre LK. Hierbei werden die letzten 12 Monate betrachtet. Liegt in dieser Frist bereits ein n.a. vor, so wird das neue n.a. mit einem Aufschlag von 0,3 geahndet; liegen bereits mehrere n.a. in dieser Frist vor, dann mit einem Aufschlag von 0,5. Die Zählung beginnt allerdings am 01.10.2020 von Neuem, n.a.-Wertungen aus dem LK-Jahr 2019/20 werden also nicht mehr berücksichtigt.

Erstinstufung

Die Neuanmeldung von Spielern zum LK-System erfolgt durch den zuständigen Landesverband. Dieser nimmt dabei eine Erstinstufung vor, und zwar normalerweise in LK24. Erstinstufungen können jederzeit vorgenommen werden. Der Verband kann den Spieler z.B. auf Antrag seines Vereins oder aufgrund eigener Kenntnisse besser einstufen. Er ist aber gehalten, dabei eine „Standardbesteinstufung“ zu beachten. Eine noch bessere Einstufung sollte nur in Absprache mit den zuständigen Gremien erfolgen.

Umstufung

In begründeten Fällen können vom Verband auch Umstufungen erfolgen, allerdings nur im Zeitraum der namentlichen Mannschaftsmeldungen.

Einstufung über Rangliste

Für Spieler, die auf der Deutschen Rangliste verzeichnet sind (Damen, Herren, Senioren/-innen), wird ein LK-Wert (mit einer Nachkommastelle) aus dem Ranglistenplatz errechnet. Ist dieser Wert besser als die erspielte LK oder hat der Spieler noch keine LK-Einstufung, so wird dieser als neue LK des Spielers genommen. Diese „Bestanpassung“ wird an dem Mittwoch vorgenommen, der der jeweiligen vierteljährlichen Ranglistenveröffentlichung folgt.

Für Spieler mit einer LK-Einstufung über Rangliste unterhalb eines LK-Werts von 1,5 ist dieser Wert die permanent gültige „Fest-LK“ bis zur Veröffentlichung der nächsten Rangliste. Dies sind gemäß der Einstufungsformeln die ersten TOP 100 der Rangliste Damen und Herren.

Einstufung von Ausländern

Spieler ausländischer Verbände, die ein vergleichbares Einstufungssystem haben und nicht im LK-System geführt sind, können mit Hilfe einer Vergleichsliste eine LK zugewiesen bekommen, die bis zum 1. Februar des Folgejahres als „Fest-LK“ gültig ist.

Korrektur von Ergebnissen und weitere Besonderheiten

Fehlende oder falsch erfasste Ergebnisse werden im Rahmen der wöchentlichen Neuberechnung korrigiert, sobald sie entdeckt werden. Hierbei wird nur das Ergebnis zwischen den betroffenen Spielern korrigiert und nicht die Ergebnisse, die im Nachhinein anders zu bewerten gewesen wären. Dies gilt auch für Korrekturen, die von den zuständigen

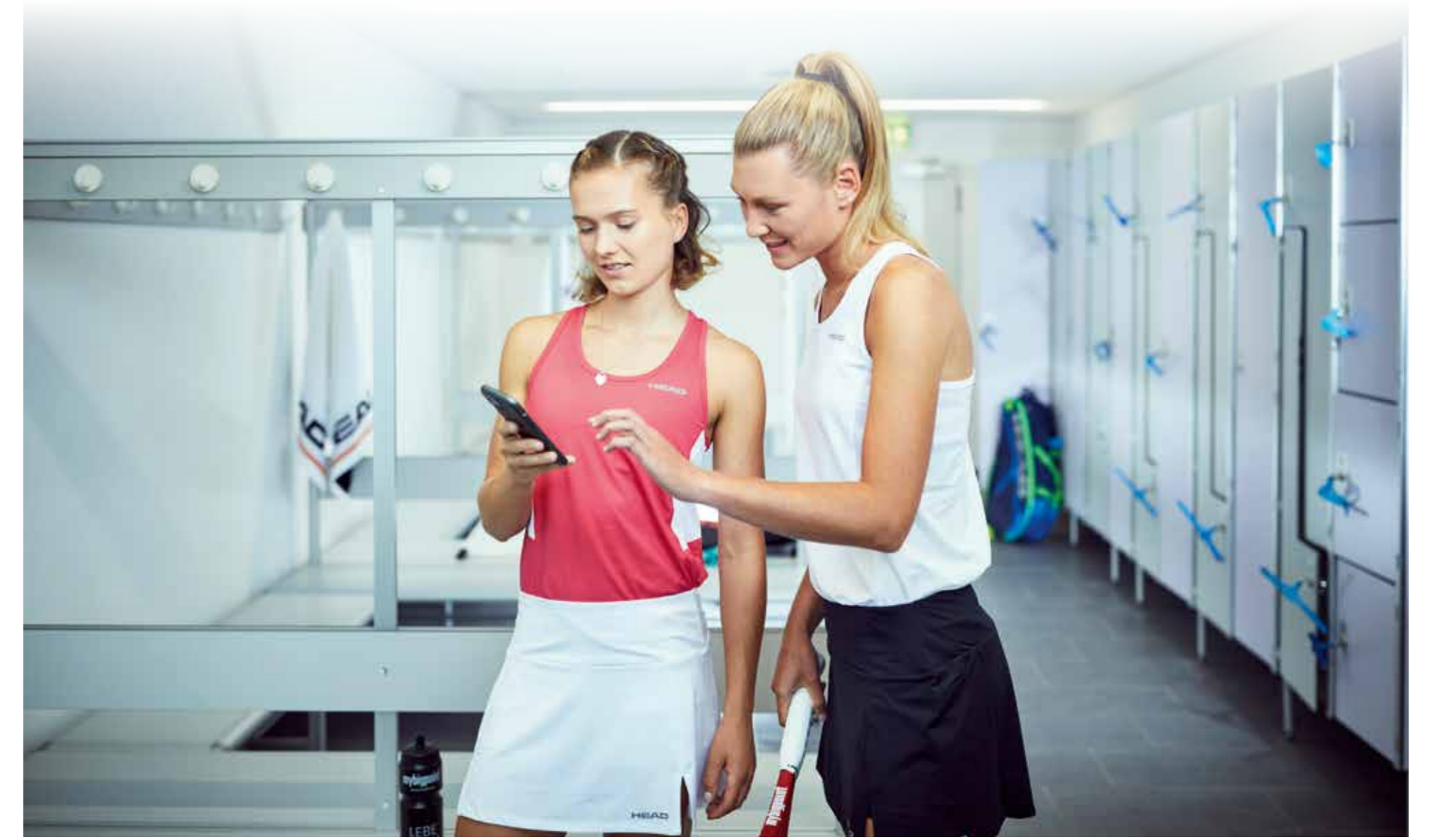
Gremien zu Einsprüchen oder anderen Vorgängen entschieden werden. Anderenfalls würden im Schneeballsystem viele Ergebnisse im Nachhinein geringfügige Korrekturen erhalten, die kaum begrifflich zu machen sind.

Gleitet die LK eines Spielers rechnerisch unter 1,5, so wird die LK auf 1,5 gesetzt. Hiermit wird der LK-Bereich von 1,0 bis 1,4 geschützt, der für die TOP 100 der Rangliste der Damen und Herren reserviert ist. Gleitet ein Spieler mit seiner LK rechnerisch über 25, so wird sie wieder auf 25,0 gesetzt. Das kann z.B. auch bedeuten, dass ein n.a. nicht (voll) geahndet wird. Beim Einstieg in die LK 2.0 werden eventuelle Korrekturen allerdings noch laufend eingearbeitet und rückwirkend berücksichtigt; auch solche, die noch das LK-Jahr 2019/20 betreffen und somit die Start-LK im neuen System beeinflussen könnten.

Mädchen gegen Jungen

Ab 1. Oktober 2020 gibt es im Jugendbereich auch LK-Punkte für einen Sieg gegen einen Gegner anderen Geschlechts. So können wie bereits in der Altersklasse U12 nun auch in den Altersklassen U15 und U18 LK-Punkte bei Matches Mädchen gegen Jungen gesammelt werden.

Ausführlichere Informationen und Erklärungen zu all diesen und vielen weiteren Punkten sind hier im Portal des Deutschen Tennis Bundes zu finden.



Du bist dieses Jahr in deiner Leistungsklasse aufgestiegen?

Die Generali belohnt die LK-Aufsteiger zusammen mit ihrem Partner Deutsche Vermögensberatung AG und stellt 100 x 3 Balldosen der Special Edition DTB Tour 2.0 zur Verfügung.

Sichere dir jetzt deinen Gewinn!

Gehe ganz einfach auf www.mybigpoint-aktion.de und nimm am Gewinnspiel teil.



Die Aktion läuft vom 02.-11. Oktober.

BIST DU EIN AUFSTEIGER?



GENERALI



Deutsche
Vermögensberatung